an Gründler eine Entschädig. in Höhe von M. 5500 nebst 5 % Zs. zu zahlen u. 14/15 der Kosten zu tragen. Der Prozess der früheren A.-R.-Mitgl. auf Entlast. gegen die Ges. wurde im Juni 1913 vom Kammergericht zugunsten der ersteren entschieden. Die im Geschäftsj. 1910/11 von den früheren A.-R.-Mitgl. wegen ihrer Vergüt. für die Zeit vom 1./7. 1909 bis 6./6. 1910 in Höhe von M. 4666.65 angestrengte Klage wurde durch Anerkennung der Forderung seitens der Ges. erledigt. Die auf Aufforder. des verstorbenen Liquidators Joël von 99 Aktionären angestrengte Schadenersatzklage gegen frühere Mitglieder des A.-R. auf Rückzahlung der im J. 1908 geleisteten 30 % Zuzahl. auf Aktien wurde abgewiesen.

Prioritäts-Anleihen sind sämtlich getilgt.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Effekten 20 006, Bankguth. 45 599, Kassa 188. — Passiva: Oblig.-Coup. I. Em. 25, Depot für alte Aktien 645, Auszahl.-Kto 1600, Kredit. 7549, Liquid.-Kto 55 974. Sa. M. 65 794.

Liquidationskto: Debet: Provis. f. Auszahl., Einlös., Miete, Kosten der G.-V., Inserate, Portis etc. 887, Prozesskosten 15 673, Saldo zum Vortrag 55 974. — Kredit: Vortrag 70 329, Zs. 2206. Sa. M. 72 535.

Liquidationsbilanz am 10. Nov. 1913: Aktiva: Effekten 31, Kassa 1288, Bankguth. 54 808. — Passiva: Pr.-Oblig.-Coup. I. Em. 25, noch nicht erhobene I. Liquid.-Rate 1080, Liquid.-Kto 55 022 (davon 3 1/8 % an Aktionäre 47 328, 5 % an Liquidatoren 2366, 3 % an A.-R. 1419, reserviert für Miete, Bankprovision, Aufbewahrung, Gerichts- u. Noteriatskosten, Inserate, Drucksachen, Porti u. sonstige Unk. 3908). Sa. M. 56 127.

Kurs: Die Zulass. der M. 2 777 000 abgest. Vorz.-Aktien erfolgte im Nov. 1903; erster Kurs 6./11. 1903: 45 %. Ende 1903—1908: 47.50, 46.75, 67.50, 64.50, 17.75, —%. Die Notiz wurde ab 1./7. 1909 eingestellt. Die neuen bevorrechtigten Aktien waren nicht zugelassen.

Dividenden: Aktien 1881/82—1895/96: 6, 6, 4, 3 1/4, 2, 2, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Aktien 1888/89—1906/07: 3, 3, 4, 3, 2 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 7, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. 1907/08: Neue bevorrechtigte Aktien: 0 %. — Alte Vorz.-Aktien: 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Herm. Friedländer, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 84.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Dr. jur. Hans Hartmann, Stellv. Carl Ehrhardt, Rentier Leop. Lilienthal. **Zahlstelle:** Berlin: Disconto-Ges.

Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchiner

Kleinbahn-Gesellschaft in **Berlin**, W. 35, Potsdamerstrasse 28.

Gegründet: 1894, eröffnet 1./11. 1894.

Zweck: Bau und Betrieb der normalspurigen nebenbahn-ähnlichen Kleinbahn Königs-Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchin, Länge 21,25 km. Der Betrieb ist bis 31./3. 1920 an die Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co. G. m. b. H. in Berlin verpachtet. Nach dem Betriebsvertrage fliessen sämtliche Betriebseinnahmen der Betriebsführerin zu. Diese hat die gesamten Kosten des Betriebes sowie der Unterhaltung der Bahnanlage zu bestreiten und den Erneuerungs- und Spezial-Reservefonds nach den Bestimmungen des Regulativs zu dotieren. Die Betriebsführerin erhält eine Vergütung von 10 % der Brutto-Einnahmen. Der Rest wird 3 Monate nach Abschluss des Rechnungsjahres der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Kapital: M. 1 500 000 in 750 Aktien Lit. A und 750 Aktien Lit. B à M. 1000. Erstere berechtigen zu 4 1/2 % Vorz.-Div.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung des Res.- und Ern.-F. erhalten zunächst die Aktien Lit. A 4 1/2 %, dann die Aktien Lit. B bis 4 1/2 % Div., hierauf Tant., Rest an beide Aktienarten gleichmässig, bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 1 524 853, Anschlussgleise 22 588, Effekten 2664, do. des Ern.-F. 65 137, do. des Spez.-R.-F. 4052, Kaut.-Depot 15 500, Vorräte 3000, Debit. 17 898. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Ern.-F. 78 770, Spez.-R.-F. 5355, Bilanz-R.-F. 24 917, Avale 15 500, Kredit. 27 581, Vortrag 3569. Sa. M. 1 655 694.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 84 469, Zahlung an Betriebsführerin 11 622, Verwaltungskosten 4755, Kursverluste 59, Ern.-F. 8554, Zs. 921, z. Abschreib. auf Anschlussgleis 2028, z. Spez.-R.-F. 54, z. Bilanz-R.-F. 190, Vortrag 3569. Sa. M. 116 225. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 116 225.

Dividenden 1895/96—1912/13: Aktien Lit. A: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 1 1/2, 1, 4 1/2, 3 1/4, 0, 0 %; Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2 1/2, 1, 0, 0, 1 1/4, 0, 0, 0 %.

Vorstand: Dir. Walter Kühn, Südende.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Rechtsanw. Stomps, Stellv. Gen.-Major a. D. Grieben, Berlin; Ratmann Bergmann, Mittenwalde; Oberstleutn. a. D. Amtsvorsteher Herbst, Königs-Wusterhausen; Reg.-Baumeister a. D. Georg Dirksen, Kaufm. Blitzner, Dir. Wilh. Rother, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank.

*Kleinbahn-Akt.-Ges. Kohlfurt-Rothwasser, O.-L.,

in **Rothwasser**, O.-L.

Gegründet: 17./5. 1913; eingetr. 10./12. 1913. Gründer: Preussischer Staat; Otto Conrad, Eisenbahn- u. Tiefbaugeschäft Berlin, Berlin-Charlottenburg; Gemeinde Rothwasser, O.-L.;